

Genus *Spilophorella* FILIPJEV.

Spilophorella campbelli nov. spee.

(Fig. 3 a—c).

Fundort. Campbell-Insel; unter Bryozoen und Spongien.
40 m Tiefe. 28. 3. 1924.

Größenverhältnisse.

	♀	♂
Gesamtlänge .	0,760 mm—1,000 mm	0,960 mm
Dicke	0,033 mm—0,040 mm	0,040 mm
Oesophagus . .	0,165 mm—0,175 mm	0,150 mm
Schwanz	0,135 mm—0,150 mm	0,150 mm
	$\alpha = 23,03—25$	24
	$\beta = 4,6 — 5,7$	6,4
	$\gamma = 5,6 — 6,7$	6,4

Der Körper dieser neuen Art des Genus *Spilophorella* verjüngt sich von der Vulva beim ♀, von der Körpermitte beim ♂ nach hinten allmählich, nach vorn aber nur wenig. Eine

Verjüngung ist hier nur im vorderen Drittel der oesophagealen Körperregion zu bemerken, wie sie die folgenden Zahlen zeigen:

Körperdicke am Bulbushinterende 33 μ
 — > Nervenring 30 μ
 — > Vorderrand 15 μ

Vorderrand quer.

Haut fein geringelt und dazu von Punktensystemen schön

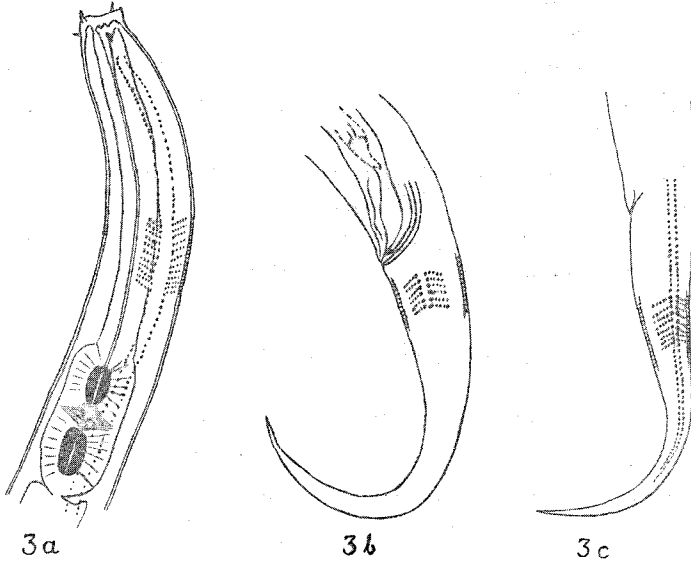


Fig. 3. *Spilophorella campbelli* n. sp.

3 a. Vorderkörper ♀ $\times 400$. — 3 b. Schwanz ♂ $\times 400$. —
 3 c. Schwanz ♀ $\times 400$.

ornamentiert. Die Punkte der lateralen Reihen sind größer und deshalb stärker hervortretend als die übrigen Punkte.

Submedianborsten lang.

Mundhöhle seicht, dorsal von dem kräftigen, nach vorn gerichteten Zahn begrenzt, ventral direkt in das erweiterte Lumen des Oesophagus übergehend.

Der Nervenring umkreist den Oesophagus in einem Abstand von 80 μ vom Vorderende des Körpers.

Besonders kennzeichnend für diese Art ist die Form des Bulbus. Er ist langgestreckt—oval, 50 $\mu \times 24 \mu$, an beiden

Enden ausgeprägt gerundet, durch nicht fibrilläres Gewebe in 2 Partien abgeteilt. Er enthält deshalb auch zwei Lumina, die je von einer starken Intima begrenzt werden.

Gleich hinter dem Bulbus ist die Ventraldrüse gelegen. Vom Mitteldarm ist nichts Besonderes zu erwähnen.

Der Enddarm hat eine Länge von 18 μ bei einem analen Körperdurchmesser von 27 μ .

Schwanz schnell verjüngt, kegelförmig, in der hinteren Hälfte sehr schmal und mit langem, spitzem Endzapfen versehen.

Weibliche Geschlechtsorgane relativ kurz mit zurückgeschlagenen Ovarien.

Spicula kurz, schwach gebogen.

Von *Spilophorella paradoxa* (DE MAN) und *Spilophorella euxina* FILIPJEV, denen unter den bis jetzt bekannten Arten des Genus die vorliegende Art am nächsten steht, unterscheidet sie sich sofort durch den kugelig-ovalen, an beiden Enden abgerundeten Oesophagealbulbus, von *Spilophorella euxina* zudem durch die etwas größeren Punkte in den beiden Reihen der Seitenlinien sowie von der letzterwähnten Art durch die fehlende oder kaum merkbare Ringfurche am Vorderende des Körpers.